

RNV: Tag der offenen Tür im Betriebshof in der Möhlstraße / Mobilität mit Bus, Straßenbahn und Fahrrad einst, jetzt – und in Zukunft

# Mit altem OEG-Zug auf Erkundungstour

Von unserem Mitarbeiter  
Christian Hoffmann

Einmal mit einem historischen Bähnchen quer durch die Innenstadt fahren? Bei einer Führung einen Blick in die ansonsten für Unbefugte unzugängliche Werkhalle eines Verkehrsbetriebs werfen? Oder sich selbst hinter das Steuer einer Straßenbahn setzen und auf dem Betriebshof unter Begleitung eines Fahrlehrers das Straßenbahndiplom erwerben? All diese Angebote standen am Samstag den zahlreichen Besuchern beim Tag der offenen Tür der Rhein-Neckar-Verkehrsgesellschaft (RNV) in der Möhlstraße offen. Vor allem das Straßenbahndiplom kam bei den Besuchern gut an. Die praktische Fahrstunde unter Anleitung war schnell ausgebucht.

## Verkehrsalianz für die Region

2000 Mitarbeiter sind bei der RNV, die vor zehn Jahren aus dem Zusammenschluss mehrerer Verkehrsbetriebe wie MVG, HSB, OEG und VBL hervorgegangen ist, in Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen beschäftigt. Damit stellt die Gesellschaft heute eine Verkehrsalianz für die Region dar.



Bahn-Nostalgie war gefragt beim Tag der offenen Tür im Betriebshof der Rhein-Neckar-Verkehrsgesellschaft (RNV) in der Möhlstraße. BILD: PROSSWITZ

Daneben konnten sich die Besucher an einer Informationswand über aktuelle Ausbildungsberufe in dem Unternehmen erkundigen. „Fahr mit der RNV in deine Zukunft“, wandte sich ein Slogan an einer Arbeitsmarktwand insbesondere an die jungen Gäste. So sucht das Unternehmen für September 2017 zur Ausbildung etwa Studenten für den Studiengang Wirtschaftsinformatik, Fachkräfte im Fahrbetrieb, Gleisbauer und Kfz-Mechatroniker.

Am Tag der offenen Tür kam auch der Spaß nicht zu kurz: Für Rundfahrten quer durch die Innenstadt durften die Besucher in den historischen Triebwagen namens „Sixty“ mit dem Baujahr 1928 einsteigen, den man an seiner dunkelgrünen Eichbaum-Lackierung erkennt. „Das ist ein Zug der ehemaligen Oberheinischen Eisenbahn-Gesellschaft (OEG)“, erklärte Zugbegleiter Peter Ulrich vom Serviceteam, der im Waggon hinter einer Theke die Getränke ausschunkte. „Eichbaum ist ein Sponsor der RNV.“ Bis ins Jahr 1974 sei diese Straßenbahn in Betrieb gewesen. „Wir fahren nur, wenn wir gebucht werden“, betonte Zugbegleiter Peter Ulrich. Deshalb rollt die dunkelgrüne Eichbaum-

Bahn häufig bei Junggesellenabschieden und Hochzeiten.

Dass man sich fernab moderner Technologie weiterhin mit einem einfachen Fahrrad vorwärtsbewegen kann, darüber informierte ein Stand des Verleihsystems „VRNnextbike“ des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar (VRN), das seit dem Vorjahr Zweiräder vermietet. Ohne Elektromotor versteht sich, als günstige und umweltschonende Ergänzung zu Bus und Bahn. Neben Mannheim gibt es auch in anderen Städten der Region die Fahrrad-Stationen mit elektrischen Schlössern.

„Unsere 300 Fahrräder haben eine normale Sieben-Gang-Schaltung für die Innenstadt“, erläuterte Projektmanager Onur Semerci. Pro Tag kostet ein Fahrrad neun Euro als Basistarif. „Viele Pendler und Studenten nutzen bereits unsere Räder“, erzählte der Projektmanager. In der Nähe von Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs sind immer VRNnextbike-Stationen platziert. Auf diese Weise lassen sich diese Angebote der Mobilität miteinander kombinieren.

Bilderstrecke unter [morgenweb.de/mannheim](http://morgenweb.de/mannheim)

Marktplatz: 16-Jähriger wehrt sich gegen Personenkontrolle

## Jugendlicher rastet aus

Am Freitagnachmittag ist ein 16-Jähriger ausgerastet. Drei Polizeibeamte wollten gegen 17 Uhr vier Männer am Marktplatz G1 kontrollieren. Während sich drei laut Polizeibericht kooperativ zeigten und ihre Ausweise aushändigten, zeigte der Vierte, ein 16-jähriger Afghane, seinen Ausweis nur widerwillig und erst nach Androhung rechtlicher Schritte. Seine drei Begleiter versuchten, den jungen Mann zu beruhigen. Während der Überprüfung rastete der 16-Jährige völlig aus und versuchte, gegen seine Begleiter vorzugehen. Die Polizisten gingen dazwischen. Der 16-Jährige schlug nun wild um sich und wehrte sich mit den Fäusten. Schließlich wurde er zu Boden gebracht und gefesselt.

Zur Unterstützung wurden weitere Polizisten herbeigerufen, auch um die Menschentraube, die sich inzwischen gebildet hatte, zurückzuhalten. Mehrere Menschen filmten das Geschehen mit ihren Handys. Der 16-Jährige wurde zur Innenstadt-Wache gebracht – und nach einer erkennungsdienstlichen Behandlung gegen 19 Uhr wieder auf freien Fuß gesetzt. *has/pol*

Technoseum: Star Wars-Experte Hubert Zitt bei der Kinder-Uni

# Gruppenbild mit Jedi-Ritter

Von unserem Mitarbeiter  
Jan-Hendric Bahls

Chewbacca hätte wohl irgendwas gebremst, Roboter R2-D2 ein Piepen von sich gegeben – und sein „Kollege“ C-3PO wäre wohl mit einem Kopfschütteln um die Ecke verschwunden. Das Technoseum hatte am Samstagnachmittag in einer gemeinsamen Aktion mit dem „Mannheimer Morgen“ zur Star Wars-Kinder-Uni eingeladen.

Insgesamt 300 Mädchen und Jungen hatten es sich in den Sesseln des Auditoriums gemütlich gemacht. Was ist eine Galaxie? Und was ist ein Sonnensystem – und wie viele Sonnen existieren eigentlich in unserer Milchstraße? Das fragte Hubert Zitt von der Hochschule Kaiserslautern. „Eigentlich lehre ich in Zweibrücken“, berichtete der Experte, der sich selbst als ausgewiesenen Science Fiction-Fan bezeichnete. Einmal im Jahr halte er eine besondere Vorlesung kurz vor Weihnachten, bei der seine Studenten im Kostüm der Sturmtruppen-Soldaten aus „Star Wars“-Filmen erscheinen.

## Raumsonnen in eigener Galaxis

„Auch Darth Vader hat schon vorbeigeschaut“, erzählte Zitt mit einem Lächeln. Er selbst war an diesem Nachmittag im Technoseum als Jedi-Ritter gekleidet. „Das Kostüm hat mir eine ehemalige Studentin genäht“, wie der Dozent für Elektro- und Digitaltechnik berichtete.

Vor seinen Studenten hatte er auch schon den Captain Kirk gegeben. Doch während Kirk und das Raumschiff Enterprise aus der „Star Trek“-Fernsehreihe von der Erde ausgehend fremde Welten erkunden, spielen die „Star Wars“-Kinofilme in einem ganz eigenen Universum, wie Zitt betonte.

„Wann kam eigentlich der erste Star Wars-Film in die Kinos und wer hat ihn gedreht?“, wollte er vom Nachwuchs wissen. 1977 beim Auftakt des „Krieg der Sterne“ war George Lucas Produzent und Regisseur, das wussten die Kinder. Als der Dozent die verschiedenen Figuren aus „Star Wars“ mit Micky Maus-Ohren über den Bildschirm flimmern ließ, weil doch das neue „Star Wars“-Abenteuer von Walt Disney produziert werde, gab es ein lautes Gelächter im Saal.

Dagegen überforderten die Rechenaufgaben zur Lichtgeschwindigkeit die meisten seiner jungen Zuhörer. Kann Han Solo wirklich mit seiner alten Mühle die 1,5 fache Lichtgeschwindigkeit fliegen? Kann er nicht, da waren sich alle im Auditorium schnell einig. Wenn der Millennium-Falke diese Geschwindigkeit erzielte, wie lange bräuchte er, um die Erde zu umrunden?, fragte Zitt. Wie schnell wäre ein Raumschiff dann auf dem Mond und in welcher Zeit könnten es Astronauten dann von der Erde zum Mars schaffen?

Zuhörer Lukas jedenfalls wäre gerne in die Rolle von Luke Skywalker geschlüpft und in drei Minuten einfach mal zum Mars gedüst. Das wäre für den Zehnjährigen jedenfalls eine feine Sache. Auch für sein Lichtschwert wünschte er sich echte Laserpower. „Doch Star Wars ist eben nur ein Märchen“, seufzte Kumpel Stanic – und fuchtelte mit seiner in Lichtfarben getauchten Spielzeugwaffe herum. Beide freuten sich am Ende der Vorlesung über ihr Kinder-Uni-Diplom. Viele kleine Jedi-Ritter holten wie auf Kommando ein Lichtschwert hervor, als Hubert Zitt um ein Gruppenbild bat. Für einen Moment war die Macht spürbar – und die Gefahr der Dunklen Seite schien für immer gebannt.



„Krieg der Sterne“ im Technoseum: Star Wars-Experte Hubert Zitt (re.) über den Kampf mit Laserschwertern, Jedi-Ritter und Lichtgeschwindigkeit. BILD: PROSSWITZ

## Rufen Sie uns an . . .

<b>Baustoffe</b>	<b>Rollladen / Jalousien</b>
<b>Herrwerth Baustoffe GmbH</b> · Turbinenstr. 8 · 68309 Mannheim <a href="http://www.herrwerth-baustoffe.de">www.herrwerth-baustoffe.de</a> <a href="mailto:info@herrwerth-baustoffe.de">info@herrwerth-baustoffe.de</a> Tel. 06 21 / 73 31 41 · Fax 06 21 / 73 91 18 Alles für den Rohbau, Ausbau und Galabau	<b>Der Antrieb für Gewinner</b>  <b>Smarter Wohnen mit Connexoon®</b> Ihre Chance für mehr Komfort und Sicherheit: Automatisieren Sie Ihre Rollläden mit den innovativen Funkantrieben RS100 und der neuen Smart Home-Steuerung Connexoon®. <a href="http://www.somfy.de">www.somfy.de</a> <div style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-weight: bold;">Ein erster Schritt in die vernetzte Welt</div>
<b>Containerdienst</b> <div style="border: 2px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> <b>HERRWERTH KG</b> <small>Tel 737041 Fax 734283</small>  <b>Containerdienst schnell + fair</b> </div>	<b>Smarter Wohnen mit Connexoon®</b> Mit Ihrem Smartphone steuern Sie ganz einfach und schnell Ihre Markise, die Haustüre oder alle Rollläden in Ihrem Haus. <a href="http://www.somfy.de">www.somfy.de</a>  <b>wesß</b> <small>Building happiness</small> <b>SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN</b> Eildienst für Rollladen- u. Jalousien-Reparaturen Ziegelhüttenweg 32 68199 Mannheim Tel.: 06 21 / 8 42 39-0 <a href="http://www.wess-sonnenschutz.de">www.wess-sonnenschutz.de</a>
<b>Dachdecker</b>	<b>„Jetzt Sonderpreise für Markisen“</b> Neue Stoffkollektionen <span style="float: right;">100 Jahre Familienbesitz</span> <b>Rollladen Müller GmbH</b> Rollladen · Tore · Markisen Jalousien · Kunststoff-Fenster Rollos · Reparatur-Eildienst Ihre Nr. 1 in Mannheim <b>Telefon 32 22 80</b> Reichenbachstraße 25 · 68309 Mannheim
<b>Fensterbau</b>	<b>„Schlechte Einstiegschancen!“</b>  <b>Einbruchschutz von Wipfler.</b> Für ruhigen Schlaf.  <b>WIPFLER</b> FENSTER, TÜREN, ROLLLADEN UND MEHR ☎ 0621/339900 · <a href="http://WWW.WIPFLER.DE">WWW.WIPFLER.DE</a>
<b>Fensterbau</b>	<b>Überdachungen</b>
<b>ECKEL</b> <small>Fensterbau</small> Wir beheben Isolierglas · Schaufenster Sicherheitsglas als Einbruchschutz <b>GLASBRUCH ?</b> <b>Telefon MA 85 32 81</b>	<b>Überdachungen nach Maß</b> <b>ÜBERDACHUNGEN</b> Überdachungsbau SMS GmbH, alles aus einer Hand – direkt vom Hersteller unverbindliche Beratung – Info ☎ 0151/23082450 <b>www.sms-dach.de</b>
<b>WAGNER</b> <small>Fensterbau</small> 68535 Edingen-Neckarhausen Betrieb: Friedrichsfelder Straße 1 Büro: Anna-Bender-Straße 32 ☎ 06203/896464 · Fax 06203/896465 <a href="http://www.wagner-fensterbau.de">www.wagner-fensterbau.de</a>	<b>Malerarbeiten</b>
<b>Malerbetrieb A. Herrmann</b> Maler- + Tapezierarbeiten, Altbauanierung und Fassadenrenovierung. <b>Telefon (06 21) 7 88 80 82</b>	<b>Präsentieren auch Sie sich als Fachmann!</b> Wir beraten Sie gerne zu Details unter 0621 / 392-1442